

Flieger sollen mit dem Vereinsmaterial sorgfältiger umgehen:

Sissi Schneider bleibt „Hihai“-Chefpilotin

ESCHENBURG-HIRZENHAIN (nic/s) - Die Liste schien gar kein Ende zu nehmen, die der technische Referent Reinhold Bieber während der Hauptversammlung des Segelfliegerclubs Hirzenhain verlas: Wiederholte Rangierschäden am Garagentor, an Ladekabeln und Astir-Anhänger, Zwillingsreifen der Winde gefetzt und daher erneuert und so fort. „Die gehäuften Störungen und Reparaturen im Jahr '99 geben in der Summe zu denken“, meinte er kritisch. Unter diesen Vorzeichen verlieh Vorsitzende Sissi Schneider ihrer Bitte Nachdruck, mit dem Material des Vereins vernünftig umzugehen, und auch auf den Zusammenhalt des Vereinsvermögens zu achten.

Für die vielen Erfolge der vergangenen Saison dankte Schneider allen Helfern, die das Ihre dazu beigetragen hatten. Vor allem die Drachenfluggruppe nahm mit Freude zur Kenntnis, dass die Bäume an der L 3043 entlang des Flugplatzes gekappt werden dürfen. Einziger Haken: Zwar habe die Untere Naturschutzbehörde die Zusage bereits mündlich erteilt, die schriftliche Bestätigung fehle allerdings noch.

Im Frühjahr dieses Jahres soll der Pachtvertrag für das Gelände am Nord-West-Hang, vom Vorplatz der Halle bis zur Hangkante, abgeschlossen werden.



Paul Schäfer fliegt seit 60 (!) Jahren aktiv im SFC Hirzenhain. Die Vorsitzende Sissi Schneider war erste Gratulantin. Bilder: nic/s

Nicht zuletzt dem Einsatz von Ortsvorsteher Hans Otto Hermann und Bürgermeister Walter Jank sei es zu verdanken, dass Sonderlandeplatz, Fußballplatz, Schutzhütte und Nord-West-Hang aus dem geplanten Landschaftsschutzgebiet „Lahn-Dill-Bergland“ herausgenommen werden.

Wie die Vorsitzende berichtete, wurden der „Janus“ verkauft und eine gebrauchte LS4 erworben. Mit Erleichterung habe man zur Kenntnis genom-

men, dass die Bundesregierung den geplanten Gesetzentwurf für eine Sichtflugvignette nach massivem Druck aus der Öffentlichkeit wieder verworfen habe.

Positives aus der sportlichen Saison berichtete Segelflugreferent Achim Bieber. Höhepunkt des Jahres war die Ausrichtung der Hessischen Club- und Doppelsitzermeisterschaft, bei der Norbert Heering als Wettbewerbsleiter die Fäden fest in der Hand hielt. Hans

Otto Hermann, Frank Interthal und Norbert Sommer erreichten dabei den vierten Platz. Sie sicherten sich damit die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft 2000. Achim und Gerd Bieber belegten den zehnten Platz. Insgesamt schwangen sich die Segelflieger 1983 mal in die Luft, wobei sie 1083 Stunden dort verweilten.

An die Erfolge vergangener Jahre knüpften die Mitglieder der Modellflugabteilung an, bilanzierte Helge Baum. Neben Jedermann-Hessen-Cup, Vereinsmeisterschaft und Emil-Schäfer-Pokal nahmen sie auch beim Eschenburg-Pokalfliegen teil. Uli Achenbach wurde deutscher Meister und Markus Zucker Europameister in der Jugendwertung.

Gut ist auch der Ausbildungsstand, wie Peter Busch mitteilte. Ein Fluglehrer aus einem Nachbarverein verstärkt als aktives Mitglied das Team der neun Fluglehrer.

Keine Änderungen ergaben die Wahlen: Einstimmig im Amt bestätigt wurden Vorsitzende Sissi Schneider, Stellvertreter Norbert Heering, Geschäftsführer Achim Schneider, sein Vize Andreas Hermann, Kassierer Peter Hermann und dessen Vertreter Karl-Heinz Hermann. Bestätigt wurde Torsten Bernhardt als Nachfolger von Jugendleiterin Karin Assmann.

Gerhard Runkel Ehrenmitglied des SFC Hihai

ESCHENBURG-HIRZENHAIN (nic/s) - „Ich durfte 60 Jahre lang meinen Jugendtraum erfüllen. Dafür habe ich diese Ehrung gar nicht verdient“, kommentierte Paul Schäfer bei der Überreichung des Blumenstraußes und der Ehrenurkunde. Nach dem ersten Amtsjahr der Vorsitzenden Sissi Schneider gehörte diese Überraschung für einen der am längsten aktiven Flieger des Segelfliegerclubs Hirzenhain zu ihren schönsten Aufgaben.

Doch nicht nur Paul Schäfer wurde bei der Versammlung der Flieger geehrt: Seit Samstag ist Gerhard Runkel neues Ehrenmitglied des Vereins. Dank sagte ihm der Vorstand für 40 Jahre treue Mitgliedschaft sowie 16 Jahre Vorstandsarbeit. Ein Vierteljahrhundert halten Hans-Martin Bieber und Udo Glagau dem Verein die Treue.

Dem großen Moment hatten die jüngsten der Modellbau-

gruppe entgegen gefiebert. Die Sieger des Uhu-Wettbewerbs heißen Fabian Baum (259 Sekunden), zweiter wurde Christian Baum (222 Sek.) und dritter wurde Michael Hermann (217 Sek.). Nachgereicht wird der Pokal für den besten Jugendlichen der Saison, Tim Bieber.

Den Einsitzerpokal erhielt Markus Beckmann, der mit 561 km die weiteste Strecke zurücklegte. Den Doppelsitzerpokal sicherten sich Achim Bieber und Gerd Bieber mit 619 km. Zum dritten Mal in Folge ge-



Die jüngsten des Vereins hatten dem Ereignis entgegen gefiebert. Die Sieger des Uhu-Wettbewerbs wurden bekanntgegeben. Der Erstplatzierte Fabian Baum (mit dem großen Bausatz) ist in der Mitte des Fotos zu sehen. Bild: nic

wann Hermann Busch die Vereinsmeisterschaft im Skat, als Be-

lohnung durfte er nun den Wanderpokal behalten.

lohnung durfte er nun den Wanderpokal behalten.